

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	1 (1894)
Heft:	1
Rubrik:	Patentanmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gibt aber keinen Verkauf. Es wird durch die Verarbeitung in Dobbin gefärbter
Garn der Karlisten Garnart, welcher durch das Gehen u. Äußere und fast,
u. diesen weißlichen etwas feinen Garnmatten in Kantenring kommen, zum
Preis 12. 42 statt 12. 40, indem durch die Art das Färbend die Garn im einige
Prozente aufschwellen. Zudem ist das Färbend der Dobbinfärberei nicht nur nicht
so stark als das Färbend der Garn in Kanten, sondern im Gegenteil noch wesentlich
billiger. Mit Recht darf daher die Dobbinfärberei in Rommelsheim einen wertvollen
Zusatzpunkt zu ihrem Angebot machen.

Auf für den überaus feinen Legert gefärbter Garn dürfte diese neue Garnfärberei
von einem nicht zu unterschätzenden Werte sein, sobald nämlich es einen künftigen Kar-
listen gelang, diese, die „Natives“ davon zu überzeugen, statt der Bündelgarn Äpfel u.
Zettelkästchen zu kaufen u. zu verarbeiten. Die derzeitige Produktivität der Do-
bbinfärberei in Rommelsheim beträgt sich auf rund 400 Hg. im Tag; Kaffeebohnen u.
Kaffeebohnen aber können für eine kleine Anzahl, auf der Hand ist es nicht
möglich, daß eine Konsolidierung oder jede Konsolidierung stattfinden kann. Mit Rücksicht
auf die Abnahme können alle Färbereien aufgestellt werden. Die bis jetzt verwendeten Färbereien,
in denen gearbeitet wurde, sind: weiß, schwarz, indigoblau u. alle die
schwarzen Färbereien, wie rot, marine, grün, gelb, hellblau, grau, braun etc. Sie sind für
einen indischen Färberei geeignet.

Die jetzt neue Färberei im Anfang mit verschiedenen Schwierigkeiten zu kämpfen
hat, so ist auf die Dobbinfärberei in Rommelsheim im Anfang ihrer Tätigkeit nicht
menschliche Ansprüche; jetzt aber sind diese alle beseitigt u. die Färberei von Anfang
bis zu Ende der Dobbin eine absolut gleichmäßige, auf die durch gefärbte Garn von
der Dobbin abwärts ab sein das neue Garn; daher müssen die Färbereien,
welche gefärbte Garnmatten verarbeiten, in der Benutzung der maschinell be-
triebenen Färberei Schoop Grämiger & Co einen klaren Vorteil finden. Dieses An-
wesen hat bei dieser Befestigung auf eine sehr günstigen Eindruck gemacht.
Die neuen Färbereien nach Kanten haben besten Erfolg.

N. Z. L.

Patentanmeldungen.

Kl. 20. Nr. 6997, 26. Mai 1893 - Mechanischer Brochierwebstuhl. - Schroers, Herm.

- Wollseidenfabrik, Crefeld (Deutschland) Vertreter: F. Baur, Bern.
- Kl. 66. N^o 7011, 3. juillet 1893. - Machine servant au métrage des pièces de tissus - Bortolba, Rosendo, mécanicien, Barcelone (Espagne). Mandataire: Bourry-Léquin, Zürich.
- Kl. 20. N^o 7057, 24. Mai 1893. - Appareil photographique pour la mise en carte des dessins des tissus. - Gutton, Pierre, Epinal (France) Mandataire: Bourry-Léquin, Zürich.
- Kl. 20. N^o 7090. 1. August 1893. - Harbaffarts Tisfzklänsvörriðing um Wabfützgan. - Schellenberg & Gistler, Rätieren- & Schiffsfabrikanten, Kempten-Wesgikon (Zürich, Schweiz). Vertreter: Bourry-Léquin, Zürich.
- Kl. 20. N^o 7115. 1. Sept. 1893. - Vörriðing um ein Tisfzganarschiff af þögnantun Pic-à-Pic - Húfls þu zu úntarbrunsa, kaß þu Húfl máfand. ninn kalabigun An. gaß Tisfzgan als einfütziger Húfl arbrita kann. - Pestalozzi, H. Th., Zürich - Wollishofen. Vertreter: Blum & Cie, E. Zürich.
- Kl. 20. N^o 7154. 28. Juli 1893 - Wabfützgan aus Aluminium mit stitlicher Tisfzpfinn. - Basse & Seloe, Alena i. Westfalen (Deutschland) Vertreter: v. Waldkirch, Ed. Bern.
- Kl. 20. N^o 7164. 11. Aug. 1893. - Wabblatt mit Gratförmig. - Honegger - Kündig, Caspar, Wald (Zürich Schweiz)
- Kl. 20. N^o 7185. - 1. Sept. 1893. - Elastiques - Garsba mit Metallfäden - Harzinning. - Elastique-Fabrik E. Pally, Aarau (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Die Seidenzucht.

Seidenkultur kann überall da mit vollem Gelingen betrieben werden, wo das weiße Maulbeerbaum gut fortkommt. Bekanntlich stammt dieses aus China und war in diesem Lande schon seit Jahrtausenden einheimisch. Auch das Kago soll sich im Jahr 2898 v. Chr. die chinesische Kaiserin zuerst mit der Seidenzucht beschäftigt haben. Um 15. Jahrhundert sollte sollen die Kaiserinnen und Hofdamen zum Pflichten der Maulbeerblätter, Aufzinsen der Seidenraupen u. zur Verarbeitung u. Handarbeit der Seide sogar verpflichtet gewesen sein. Im 6. Jahrhundert v. Christi war die Seidenzucht sogar in jeder Familie obligatorisch geworden. Der Handel brachte dann die Garsba aus diesem östlichen Hofe auf nach Europa u. noch zur Zeit des römischen Kaiser wählten sie da mit Gold aufzuziehen,